

Freitag, 9. August 2019

Presseinformation

Thema:

Frischer Wind in der Altstadtgalerie



Frischer Wind in der Altstadtgalerie

Im Zuge des Umbaus der Altstadtgalerie entstehen mit dem Textildiscounter NKD und dem Brucker Laden zwei neue Handelsflächen. Das Pius-Institut wechselt mit seinem Kreativzweig in das City Center in die Roseggerstraße.

Die Arbeiten am Umbau der Altstadtgalerie – vormals Volksbankgalerie – schreiten voran. Investor **Christian Unger**, der das Gebäude von der Volksbank gekauft hat, bringt frischen Wind in das gut gelegene Haus in der Innenstadt.

So hat das Segafredo von **Rene Reiter** seine Fläche im Erdgeschoß wesentlich erweitert und mit der Bambini World eine neue Kinderspielwelt eingerichtet. Im ersten Stock eröffnet das Circus-Center Bruck seine Pforten. Hier gibt **Merith Seibert** ihre Liebe zur sogenannten Aerial Akrobatik, dem sportlichen Turnen und Tanzen in der Luft auf zwei seidenartigen Tüchern, weiter. Das Studio hat eine Raumhöhe von über 4,5 Meter und ist somit gut für alle Arten der Aerial-Akrobatik geeignet. Das Angebot wird durch die Bereiche Tanz, Fitness, Aerial Yoga und Stretching abgerundet. Die Firma Unterm Strich von **Peter Remitz**, die Controlling Management Software für Architekten und Ingenieure entwickelt, hat seine Büroflächen im Gebäude ebenfalls erweitert.

Mit NKD und dem Brucker Laden entstehen darüber hinaus im Erdgeschoß zwei neue Handelsflächen. Der Textildiscounter, der sich als Nahversorger für die ganze Familie versteht, wechselt vom City Center in der Roseggerstraße in die Mittergasse. Am neuen Standort verfügt NKD über eine Fläche von rund 500 qm. Im sogenannten Brucker Laden werden künftig regionale Spezialitäten und Schmankerl angeboten. Der Eingang wird sich auf Seite der Herzog-Ernst-Gasse befinden. Gemäß Zeitplan soll die umgebaute Altstadtgalerie am 19. September eröffnet werden.

Nahtloser Übergang

In die bisherige Geschäftsfläche im City Center von **Sascha Auer** wird künftig das Pius-Institut mit seiner Kreativschiene einziehen. Auf rund 300 qm entsteht die neue Kreativwerkstatt für Klienten des Instituts. Ein Schauraum mit den vielfältigen Produkten, die hier hergestellt werden, sowie ein Sozialraum im hinteren Bereich füllen die frei gewordene Fläche des NKD gänzlich aus. „Wir wollen mit unserem Angebot näher ins Zentrum rücken und unser kreatives Angebot stärker in den Mittelpunkt des Interesses rücken“, meint **Karl Hall**, Geschäftsführer des Pius-Instituts.

www.bruckmur.at